Tennessee
Staats-Zeitung
Office:
No 31 College-Straße, am Markt.

Verzeichniß neuer Anzeigen
im heutigen Blatte.

1) H. A. Huntington's großes Kleider-Geschäft.
2) Lokalveränderung.
3) Schützenversammlung.
4) Danksagung.
5) „Eclipse" schnelle Frachtlinie.
6) Siberia Ott, Haupt-Agent der Boadman, Gray u. Co. Pianos, New York.

Special Notizen.

☞ **Herr Moritz Röber** ist Lokal-Agent der „Tennessee Staats-Zeitung".

‖ Von heute ab kann die Tennessee Staats-Zeitung bei Herrn Ernst Pohl, Nord-Summer-Straße und bei Hrn. L. Huth an der Franklin Pike bestellt werden. Auch sind daselbst immer Exemplare für solche Abonnenten bereit, die von den Trägern übergangen werden.

11oct ba — Charles Schilling.

Für Schwindsüchtige.

Der Anzeigende ist in wenigen Wochen durch ein einfaches Heilmittel, nachdem er Jahre lang mit einem heftigen Lungenübel und mit der fürchterlichen Krankheit, der Schwindsucht behaftet war, geheilt worden und wünscht sehnlichst seinen Mitmenschen das Heilmittel mitzutheilen.

Allen die es wünschen, wird er eine Copie des Rezeptes (kostenfrei) mit der Direktion für die Bereitung und den Gebrauch zusenden, welches sie finden werden als eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma Bronchitis &c. Der einzige Zweck des Anzeigenden ist den Leidenden wohl zu thun und er hofft, daß jeder Kranke sein Mittel versuchen wird, da es denselben nichts kostet und sich als Segen erweisen wird.

Personen, die das Recept wünschen, wollen sich gefälligst wenden an

Rev. Edward A Wilson, Williamsburg, Kings Co., N. Y.

24Oktl3ws

‖ Freunde und Kunden des Dr. G. Schiff werden in den Anzeigespalten ersehen, daß derselbe seine Office nach No. 39 Cedar Straße verlegt hat.

‖ Der Salon der Herren Stephens und Koch im Basement, gegenüber der Brandstätte an Cedar Straße gelegen, wird die Bar nach wie vor den Gästen die besten Getränke credenzen. Durstige Seelen können dort zu jeder Tageszeit, sowie bei kaltem Wetter ein ganz famoses Glas Punsch erhalten und sollten besonders Freunde und Bekannte der Herren regelmäßig dort mit vorsprechen.

‖ Probirt das Cincinnati Lagerbier bei John Ritter. Dasselbe ist superb.

‖ Siehe Anzeige der Druggisten Herren Harvan u. Co. Dieselben werden, wie wir hören, ihr Geschäft wieder eröffnen, sobald die Gebrüder Loiseau mit ihrem Neubau fertig sind.

Wo Herr Haßlock seine Apotheke einrichten wird, ist noch nicht bekannt.

‖ Albert Behne hat heute zum Lunch sein Cincinnati Lagerbier aufgelegt. Da wird's lustig hergehen und hoffen wir viele bekannte Gesichter dort zu sehen.

‖ Monsieur Ozanne hat einen eleganten u. geschmackvoll eingerichteten Austern Salon für die Accomodation von Damen- und Herren-Gesellschaften eingerichtet. Derselbe befindet sich in dem alten Lokal an Summerstraße, nahe Union. Bälle und Gesellschaften versorgt auf kurze Bestellung. 21oct 1W

‖ Herren Farnsworth und Clark repräsentiren über ($10,000,000) zehn Millionen Doll. bestehend in dem Capital von zuverläßigen Feuer-Versicherungs-Anstalten des Ostens; sie sind vorbereitet, Versicherungen auf Cotton, Gins, Gin Houses, Waarenvorräthe, Wohnhäuser u. s. w. zu billigen Preisen zu versichern. Office, Ecke Union und Cherry. 20Okt 1wo

‖ Die schönen Piano Fortes von Grovesteen u. Co. werden von allen guten Kennern als das Beste in der Art gehalten. Wir wissen nichts zu erwähnen, was ein musikalisches Instrument vollkommener machen könnte, obgleich wir zugeben müssen, daß das Höchste der Vervollkommnung niemals erreicht werden kann.

Bevor sie ihre Pianos zu ihrer gegenwärtigen Vollendung brachten, unterbreiteten sie dieselben dem Vergleich mit Instrumenten der besten Fabriken Europa's und Amerika's und sie erhielten die Verdienst-Medaille über alle anderen Fabrikate in der berühmten Weltausstellung. Um dem Fabrikat Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, müssen wir erwähnen, daß dieses Urtheil durch die musikalische Welt nicht bei Seite gesetzt worden ist.

Nichtsdestoweniger haben die Herren kürzlich noch Verbesserungen an ihren Pianos angebracht und sie haben so das „Paradoxon" erworben, „Ausgezeichnetes" noch „ausgezeichneter" zu machen. Sicher sind sie demnach zu dem Motto „Excelsior" berechtigt. of17 13

‖ Das Sonntagsblatt der „Tennessee Staats-Zeitung" kostet $2.00 per Halbjahr und eignet sich namentlich zur Versendung nach außerhalb. Dasselbe enthält reichlicher Lesestoff und ist in seinem Inhalt von der täglichen Zeitung ganz unabhängig. Die in den täglichen Zeitung enthaltene Geschichte wird nicht im Sonntagsblatt fortgesetzt — sondern das Letztere enthält eine für dasselbe besonders ausgewählte Erzählung.

‖ In der Office der „Staatszeitung" werden alle Arten Empfehlungs-Karten, Billheads und andere Druckarbeiten in Deutsch und Englisch angefertigt.

Unsere Freunde wollen das gefälligst nicht vergessen.

‖ Neue Waaren! Neue Waaren! Auserlesene Groceries, Weine, Brandies &c. &c. zu niedrigen Preisen, sorgfältig ausgewählt durch W. W. Totten in den östlichen Märkten, kommen täglich an in seinem Store No. 21 und 23 Nord Collegestraße, woselbst er Käufern gute Bedingungen für Wholesale sowohl als Retail eröffnet. of5 3M

‖ **Billige Schuhe und Stiefeln, in No. 20 Public Square.** — Ich unterrichte hiermit das deutsche Publikum, daß ich, in Folge einer beabsichtigten Geschäftsveränderung, mein vollständiges Lager von Schuhen und Stiefeln zu sehr erniedrigten Preisen absetzen werde und wird es mich sehr freuen, wenn ich meine zahlreichen Kunden im Laufe dieser Saison mit billiger Fußbekleidung bedienen kann

Max L. Gutmann,
No. 20 Public Square.

Jugend-Sünden.

Ein Herr, der Jahrelang schon an nervösen Schwächen, frühzeitigem Verfall, sowie unter Folgen heimlicher Jugendsünden litt, will zum Besten der leidenden Menschheit an Alle, welche es überhaupt bedürfen, Recept und Anweisung, ein einfaches Heilmittel, welches ihn selbst curirte, frei übersenden. Kranke oder Leidende, welche die von ihm gemachte Erfahrung benutzen wünschen, mögen sich mit dem größten Vertrauen wenden an — John B Ogden,
No. 42 Cedarstr., New York City.

Stadt und Staat.

Das Turner Stiftungs-Fest.

Vorgestern Abend fand, wie gestern schon kurz angedeutet, das zweijährige Stiftungs-Fest des Nashville Turner-Vereins statt. Die Turnerhalle war mit außerordentlichem Geschmack decorirt und in der Mitte derselben stand eine mit allen Delikatessen der Saison bedeckte und in geschmackvoller Weise angeordnete Tafel, die Alles, was mir hier in Nashville gesehen, weit hinter sich zurück ließ.

Das Orchester des 16. Regiments eröffnete die Feierlichkeit mit einem schönen Concertstück. Die Turner-Zöglinge W. Stiefel und Chas. Baupel trugen zwei Gedichte, der erstere „Sonntags am Rhein" und der letztere „Feldprediger", mit großer Gewandtheit vor. — Dann folgte eine Vorstellung der Posse: „Nante im Verhör," durch die Turner. — Wir hatten gewünscht, daß der Fleiß und die Mühe, die auf diese kleine Posse verwandt wurden, auf ein besser gewähltes Thema gefallen wären. Die Darsteller spielten mit Fleiß und Gewandtheit, die jedenfalls eine bessere Sache als den antiquen und verbrauchten „Nante im Verhör" verdient hätten.

Unter dem Rauschen der Musik nahm die Gesellschaft darauf an der Tafel Platz. Die Gesangssection hatte inzwischen mit gewohnter Meisterschaft mehrere Favorit-Piecen ausgeführt.

Nachdem die Anwesenden Platz genommen, erhob sich der Sprecher des Vereins, Charles M. Reese und hielt die Festrede. Wir können dieselbe, weil wir nicht eine Copie davon erhalten, nicht wörtlich wiedergeben. Der Anfang ließ uns die schönsten Erwartungen für eine gelungene Rede hegen. Doch wir sollten schmerzlich enttäuscht werden. — Der Redner gab eine kurzgefaßte und recht gelungene Geschichte des Vereins und bedauerte (mit uns), daß es leider so viele Anstrengungen genommen, um den Verein ins Blühen zu bringen. Er rügte die verhältnißmäßig geringe Theilnahme der Mitglieder an den Versammlungen und Uebungen und sprach die Hoffnung auf regere Bemühungen und fleißigeres Arbeiten aller Turner aus. — Soweit war Alles gut und stimmten wir in toto mit dem Turner Sprecher überein. Aber jetzt betrat er ein äußerst schlüpfriges Feld, und richtig, er fand dasselbe zu glatt, um vorwärts zu schreiten, ohne zu stolpern.

Lassen wir ihn selbst sprechen, soweit es uns möglich ist, seine Worte zu memoriren:

„Einer der Hauptgründe, weßhalb es uns gelungen ist, den Turn-Verein auf die Stufe zu bringen, auf der er sich jetzt befindet, ist der, daß wir alle Politik daraus verbannt haben. Ja und wir wollen fortfahren es zu thun. Es geziemt sich nicht für Turner, in ihre Verhandlungen politische Streitigkeiten einzumischen. Als Vater Jahn die Turnerei in's Leben rief, dachte er nicht im Entferntesten daran, Politik damit zu verbinden. Und besonders hier in diesem Lande sollten wir uns davor hüten, uns als Turner in Politik zu mischen." (Obgleich wir hierin nicht mit dem Sprecher einverstanden sind—denn wir verstehen einen Unterschied zu machen zwischen „politischen Umtrieben" und „Politik", so wollen wir doch der Theorie halber nicht mit ihm rechten und anderweitig auszuführen suchen, daß des Turners zweite Hauptaufgabe ist, sich in politischen Tagesfragen au fait zu halten. Doch hören wir ihn weiter:) „Die nördlichen Turn-Vereine mögen darin anders denken wie wir. Aber wir lassen uns von deren Ansichten nicht leiten. Wenn es nöthig ist, um zum nordamerikanischen Turnerbund zu gehören, daß jeder Turner der radikalen Partei angehört, dann, ich für mein Theil wenigstens denke so, je früher wir uns von der Gemeinschaft trennen, desto besser. Wir dürfen hier in diesem Verein nichts mit radikaler Politik zu thun haben. Je weiter wir uns davon entfernt halten, desto besser." Nach einigen weiteren Bemerkungen schloß der Sprecher, dem wir (nichts für ungut, Turner-Bruder Sprecher) nicht zugetraut hätten, daß er sich so widersprechen würde und im Beginn seiner Rede von Berührung aller Politik abzumahnen, während er gegen Schluß derselben sich in wohlüberlegten Tiraden gegen eine politische Partei los ließ, zu welcher die besten Mitglieder des Turn-Vereins gehören. Wir glauben nicht, zur Ehre des Vereins sei es gesagt, daß eine Majorität desselben den ausgesprochenen Ansichten des Sprechers huldigt.

Wäre dem so, so bliebe dem Verein allerdings nichts übrig, als sofort die vom Sprecher angedeutete Alternative des Austritts aus dem Nordamerikanischen Turnerbunde zu verwirklichen. — (Wir hatten gezögert, der obigen Ansicht und wenn auch strengen, so doch ehrlich gemeinten Kritik Ausdruck zu verleihen. Doch beseelt von dem Geiste, in welchem die Turnerväter uns unterrichtet, im Angedenken an die Manen des alten Vater Jahn und besonders weil wir erfahren, daß die Rede wirklich im Drucke erscheinen soll und so die Runde durch ganz Amerika machen wird, konnten wir schlechterdings nicht anders — wir mußten unserm Proteste Luft machen. Wir hoffen, daß Niemand unsere Worte als persönliche Gehässigkeit oder aus unlautern Motiven stammend, ansehen wird.)

Während der Tafel wurden Toaste ausgebracht von den Turnern Conrad Pieper „auf die Turnerei," G. W. Göttinger „auf das alte Vaterland," „auf die Deutschen Amerikas" von Turner Wiggers und auf die „Nashville Damen" von (hier schweigt des Sängers Höflichkeit). Aus uns unerklärlichen Gründen wurde der im Programm befindliche Toast auf die „Vereinigten Staaten" nicht ausgebracht.

Aus Mangel an Raum geben wir für heute nur den Toast auf das „alte Vaterland" von Turner Göttinger wörtlich:

„Ja! Hoch lebe Germania, das alte Vaterland. Hoch die heimathlichen Gauen, die erst in jüngster Zeit wieder dazu bestimmt waren mit dem für Despoten-Willkür vergossenen Bruderblut getränkt zu werden—die erst in jüngster Zeit wieder Zeuge waren von dem eisernen Geiste, der dem Teutonischen Stamme inne wohnt. Ob auch durchbebt und zerrissen von den krampfhaften Zuckungen des Streites zwischen Despotismus und Freiheit—ob auch lange, lange anheim gegeben den Leiden, den Folgen der Zerstückelung, der Uneinigkeit — ob auch, oh! so unendlich lange schon, vergebens gemartert durch die leider bis jetzt noch immer erfolglosen Versuche unserer Brüder zur Erlangung der goldenen Freiheit und untheilbaren Einigkeit—Germania! Du wirst, Du mußt aus diesen schweren Heimsuchungen, durch den „schwarzen" betrübenden Tod so vieler Deiner Kinder, durch das „rothe" Blut unzähliger Deiner Söhne — eingehen dereinst in das „goldne" Thor, welches jetzt zwischen Dir und Deiner Freiheit, Deiner Einigkeit verschlossen liegt.

Germania! Dein Geist, der Geist Deiner Söhne ist ein großartiger, ist ein Geist, der keine Hindernisse kennt. Du wirst und mußt dereinst die Weltbezwingerin werden, wie es als Dein Beruf in dem Buch der Weltgeschichte verzeichnet ist. Der Zeitengeist läßt sich nicht hemmen — und Du wirst Deinen Beruf erfüllen trotz Tyrannen, trotz Finsterlingen, trotz aller Sophisterei und allen hypokratischen Rückschrittsbewegungen feiler Despotenknechte. Ich sehe in meinem Geiste die Zeit nicht fern, wo:

„Ausgestritten, ausgerungen
„Wird sein der lange, schwere Streit,
„Ausgefüllt der Kreis der Zeit,
„Und das große Ziel errungen."

Bei der Tafel herrschte allgemeine Heiterkeit und Frohsinn. Um ½12 Uhr erhob sich die fröhliche Gesellschaft, die Tische wurden weggeräumt und alsdann tummelten sich die muntern Paare im bunten Tanze bis früh am Morgen.

Das Fest war im Allgemeinen ein sehr gelungenes. Dem Fest-Comite sowie dem Turner Adam Schildhelm, dem Verwalter der Halle, gebührt der Dank des Vereins für die getroffenen Arrangements.—Gut Heil.

☞ Die auf heute Abend angekündigte radikale Massen-Versammlung zur Ratifikation der Nomination unseres Candidaten, des Hrn. John Wilson, ist auf nächsten Dienstag Abend verschoben. Das Executiv-Comite der conservativen Partei hatte auf heute schon vor Monaten eine Staats-Convention ausgeschrieben. Aus Höflichkeit und Anstandsgefühl hat das Comite der radikalen Partei gern das Gesuch des conservativen Comites um Aufschub unserer Versammlung—weil die Conservativen heute Abend gern die Halle benutzen wollen — bewilligt. Also Dienstag Abend anstatt heute.

☞ Unter den Bills, welche vorgestern Abend in den Stadtrath-Versammlungen eingereicht wurden, war auch die des Waagenmeisters der Stadt Nashville.

Wir erwähnten gestern in unseren Lokalspalten, daß in Kürze dem Uebelstand, daß Kaufleute ihre Baumwolle nicht schnell genug transportiren konnen, da die Stadtwaage nicht Beamte genug habe, um den gegenwärtigen Drang der Geschäfte genügend zu befriedigen, abgeholfen sein würde. Wir irrten nicht, denn bereits ist eine Comite, aus Aldermen Chilion, Sloan und Nolen bestehend, ernannt worden, um geeignete Schritte zu treffen, diesen Aufenthalt der Geschäfte zu reguliren.

☞ Aus Knoxville wird uns mitgetheilt, daß in Dienstag Nacht sich der erste Frost in diesem Herbst geltend gemacht hat.

☞ Aus Augusta, Ga., wird uns eine grauenerregende Mordthat mitgetheilt. Arthur Williams, seine Frau und zwei Kinder wurden zu Rome ermordet.

Zwei Schwarze sind als Mörder verhaftet. Einer hat bereits eingestanden, daß, nachdem er eine der Töchter verwundet hatte, er sie schändete, der Andere habe den Vater und die andere Tochter mit einer Axt erschlagen. Beide Mörder sind sofort der Jail überwiesen, um ihren Prozeß abzuwarten.

☞ In vorletzter Nacht, zwischen 11 und 12 Uhr, schlug das Wetter ganz plötzlich um. Anstatt des kalten Windes trat Regen ein und fiel der Thermometer in Zeit von 10 Minuten um 18 Grad.

☞ Am Sonntag Morgen bei Hrn. Weitmüller im Belleview Schützen-Versammlung. Wichtige Geschäfte liegen vor. Alle Schützen sollten erscheinen. Es handelt sich um etwas entschieden Eingreifendes für den Verein.

☞ Der Name der Fabrik, aus welcher der eiserne Geldschrank des Col. Chamberlin stammt, über dessen Rettung aus dem großen Feuer wir gestern berichtet, ist Lilli und Co., Cincinnati, Ohio.

☞ Wir gratuliren Herrn L. Huth und seiner Frau Gemahlin zur Geburt eines Söhnchen.

☞ Gestern spannte ein Herr sein Pferd in ein neues von Moers u. Hunt soeben erstandenes Buggy. Das Pferd wurde scheu, rannte mit dem Fuhrwerk, welches bedeutend beschädigt wurde, quer über die Straße und warf den gegenüber befindlichen Zaun um. Vorübergehende brachten das wüthende Thier zum Stehen, bevor weiteres Unglück angerichtet wurde.

☞ Auch in Knoxville, Tenn., cirkuliren die falschen Greenbacks. Der „Daily Commercial" theilt uns mit, daß daselbst am Donnerstag von Maryville eine solche unechte $20-Note, welche No. 75,265 registrirt ist, eingebracht wurde. Dieselbe soll eine täuschende Nachahmung und selbst für Geldkenner schwer zu erkennen sein.

☞ Vor Squire Mathews erschien gestern ein unverheirathetes Frauenzimmer, Sarah Hillmann mit Namen, und hatte ein kleines Mädchen, welches am 2. April 1864 geboren wurde, auf ihrem Arm. Sie beschwor, daß ein gewisser B. Dortch Vater des Kindes sei und verlangte vom Friedensrichter, daß er denselben auf gerichtlichem Wege bewegen soll, etwas für das Kind zu thun. Der Fall wird heute Nachmittag um 4 Uhr beim Squire entschieden werden.

☞ Squire Wilkinson verhandelte eine Diebstahlsklage. Shearick Simmons wurde beschuldigt eine Uhr gestohlen und sich Geld unter Vorspiegelungen erschwindelt zu haben. Der Squire schickte ihn in Ermangelung von $1000 Bürgschaft bis zum nächsten Termin der Criminal Court in die Jail.

☞ Herrn Barkhorn hatte in dem Hause neben dem, worin seine beiden Läden waren, und welches bei dem großen Feuer abbrannte, ein Lager von etwa 30 Faß des feinsten Robertson County Whiskey aus dem Jahre 1858, ferner etwa 100 Kisten alten, guten Rheinwein und verschieden Fässer feiner, alter Rauchtaback. Dieses Haus brannte nicht ab und so sind einige vorzügliche Artikel dem Handel erhalten worden. Der Bau seines neuen Gebäudes wird binnen ganz Kurzem in Angriff genommen werden.

☞ Diejenigen unserer Freunde, die die „Sonntags-Zeitung" nach außerhalb versenden wollen, würden uns verpflichten, wenn sie die Bestellungen im Laufe der Woche machten. — Wir erhielten gestern zahlreiche Ordres auf die vorgestrige Nummer, die wir nicht füllen konnten, da wir nur genau soviel Exemplare drucken, als wir nothwendig brauchen.

☞ Herr Eberhardt, früher lange ansäßiger Bürger der Stadt Nashville, der vor 18 Monaten mit seiner Frau und Familie nach Deutschland ging, kehrte gestern wieder hierher zurück, um nunmehr wieder in Nashville zu leben.

Office des County-Clerks,
Nashville, 26. Okt.

Heiraths-Bewilligungen,
in letzter Woche ausgegeben:

David Welsh mit Catherine Fitzgerald.
Archer D. Turrentine mit Fannie C. Warren.
William R. ... mit Mary T. Menefee.
Samuel Boman mit Jennie E. Patterson.
John ... mit Chessie Leake.
Edwin R. Glascock mit Mary A. Paul.
William Pittman mit Esther Reese.
Theodore Cooley mit Eugenia F. Food.
Thomas L. Washington mit Mary Knox Gale.
Samuel Green mit Martha C. Dorris.
Edward A. Nauz mit Mary C. Flynn.
George H. Thomas mit Eleanora Gower.
John Overton, jr., mit Matilda Watkins.

Uebertragungen von Grund-Eigenthum, welche letzte Woche registrirt wurden.

T. P. Rice an Samuel Watkins, Deed an Baustelle in Davidson County, $400.

J. S. Long an G. Schiff, Deed an Baustelle in der Stadt, $1100.

J. N. Perry und Martha Perry an J. L. Parks, Deed an Baustelle in der Stadt $1500.

B. G. Groomes an M. A. Parish, Deed an Baustelle in der sechsten Ward, $40000.

Morton B. Howell an J. Henry Page, Deed an Baustelle in der Stadt, $15,000.

John A. Scriver an Henry Clay Deed an Baustelle in der Stadt, $600.

W. B. Howell und Jacob Geiger an A. B. Shankland, Deed an Baustelle in der Stadt, $579.50.

Ella Stevenson (farbig) an Glassie, Cook und Everett, Deed an Land im 23. Distrikt, $100.

Andrew Johnson an M. A. Cummings, Deed an Theile einer Baustelle in der Stadt, $62.

E. D. Payne an J. B. Mitchell, Deed an Baustelle in der Stadt $14,000.

Plinke und Jansen an George M. Shields und Andere, Mortgage an Grundeigenthum für Sicherheiten.

Fluß-Bericht.

Noch immer die alte Leblosigkeit an der Levee. Anstatt der Dampfboote segeln Holz-Stämme, dürres Laub und welke Blätter auf dem Cumberland strom ab.

Diese „Cumberland-Blätter" sind die Ersten, die wir sahen, obgleich allwöchentlich deren so viele in doppeltem Format in Nashville erscheinen sollen(?).

Der Fluß steht 15½ Zoll an den Harpeth Shoals.

Recorders-Court.

Joe Griffin, der als Gesetzübertreter gestern morgen die Verhandlungen des Polizei-Richters eröffnete, mußte $4 für sein Vergehen bezahlen.

P. P. Kelley, der von Polizisten im trunkenen Zustande auf offener Straße schlafend gefunden wurde, sollte $9 für diese Uebernächtigung unter freiem Himmel bezahlen; er hatte kein Geld, stellte jedoch genügende Bürgschaft und ward auf freiem Fuß gesetzt.

James Nilson, der, ohne sich vorher die gesetzliche Erlaubniß und die damit verbundene Licenz eingeholt zu haben, eine Droschke gegen das übliche Fahrgeld durch die Straßen der Stadt fuhr, bereicherte für diese Gesetzvernachlässigung die Stadtkasse um $9.

John Baughn, der im Rausch polizeiliche Hülfe bedurfte, um nach Hause zu kommen, bezahlte diese Hülfsleistung mit $5 Cash.

Wade McCollum, der, ohne dazu berechtigt zu sein, die Wasserleitung zum Reinigen seines Hofes benutzte, wurde von Polizisten dabei ertappt und gestern vom Polizeirichter, eine extra Wasser-Tax von $9 zu bezahlen, angehalten.

Börsenbericht per Telegraph.
New York, 26. Okt. 1866.
Morgens zehn Uhr.

Gold öffnete mit 147⅜.

Baumwolle lebhaft, aber Preise fielen. 39½—42 Cents wurde für das Pfund bezahlt. 5000 Ballen wurden heute verkauft.

Zwölf Uhr Mittags.
Gold 147⅜.

5.20er registrirte	106—106⅛
Coupons	114⅛—114⅜
„ 2. Series	105⅛—106
Coupons	110⅛—110⅜
„ 3. Series	105⅛—106
Coupons 10.40	110⅛—110⅜
2. und 3. Series 7.30	99⅞—99⅜
	106⅜
2. und 3. Series	105⅞—106

6 Uhr. Gold 147⅜.

Phonographie,
Schreiblehre
und
Buchhaltung,
gelehrt bei
J. W. Dolbear,
Autor der „Schreibekunst",

Zimmer über Smith's Apotheke, Ecke von Church- und Vinestraße.

Office-Stunden
von 9—11 Vormittags, von 3—5 Nachmittags und von 7—9 Uhr Abends.

Damen können in einigen Lectionen eine leichte, geläufige und nette Hand schreiben lernen.

Herren in derselben Zeit eine kräftige, geläufige Geschäftshand.

Anstatt die Schreibekunst als eine Nachahmekunst zu lehren, bin ich durch 20jährige Erfahrung zu der Ansicht gekommen, daß Schüler im Alter von 6—20 Jahren, anstatt einer zufälligen Methode zu folgen, durch die Wissenschaft sich selbst in kürzester Zeit eine gewandte Schreibweise angewöhnen können.

Nashville, 1865.

Herrn J. W. Dolbear.

Wir sind ebenso erstaunt wie erfreut, daß Sie uns so kurzer Zeit die Principien der Phonographie voll ständig verstehen gemacht haben.

Das Spiel ist in kurz, einfach und ausgezeichnet, die Bedürfnisse der menschlichen Gesellschaft.

Niemand kann dagegen sein, außer Diejenigen, die es nicht kennen. Ihre eigenthümliche Lehr-Methode macht das Erlernen derselben nicht nur leicht, sondern macht es auch zu einer angenehmen Unterhaltung. Das Textbuch (Pitman's Manual) ist sehr gut für den Gebrauch arrangirt.

Durch die Erfindung dieser wundervollen Kunst hat sich Pitman einen hohen Platz auf der Liste der menschlichen Wohlthäter erworben, und wir denken, diese Kunst sollte einem jeden Kinde gelehrt werden:

Jasper Partridge, Capt. 44. Ill. B. J.
Thos. J. Rhodes, Capt. 60. Ill. B. J.
R. F. Patterson, Capt. 68. Ind. B. J.
J. H. Faucett, Lieut., Co. A, W. Ind. B. J.
E. H. Hammond, Act. Assist. Surgeon, USA.
J. W. Hoover, Chaplain, USA.
Silas B. Johnston, 1. Lieut., Co. F, 102. O. B. J.
Job Barnard, 1. Serg. Co. G, 73. Ind. B. J.
William Mussel, Chaplain, 68. N. Y. B. J.
Dureen R. Dorris, Reporter für die Militär-Commission in Nashville.
Albert Merrill, jun., Serg., Co. H, 73. Ind. B. J.
James W. Jacobs, 1. Lieut., 12. Ind. Batterie.
D. Hensley, Serg., Co. H, 73. Ind. B. J.

24mrz 3mte

Weakley & Yarbrough
Wholesale
Grocers.
Nr. 3 Nord College Straße.

1000 Faß extra Familien-Mehl.
200 Faß Extra superfine Mehl,
50 Hhds New Orleans Zucker,
24 Hhds Demerara Zucker,
50 Faß gepackter und pulverisirter Zucker,
200 Sack Prima Rio Kaffee,
25 Sack Laguira Kaffee,
25 Faß frischen Reis,
50 Faß New Orleans Molasses,
200 Kisten Procter u. Gamble Seife,
150 Kisten verschiedene Sorten Seife,
100 Kisten Sternlichte,
100 Kisten Talglichte, hart gepreßt,
50 Kisten feiner Rauchtabak,
50 Groß Fine Cut Tabak,
25 Faß Rauchtabak,
25 Faß englisch Soda,
25 Faß amerikanische Soda,
40 Kisten 1 und 2 Pfund-Kannen Austern,
50 Kisten Pfeffer,
50 Kisten Gewürze,
50 Kisten Indigo,
50 Kisten gemahlenen Senf,
25 Faß Mason's Wichse,
60 Kisten Pint, Quart u. ½ Gallonen Flaschen
20 Kisten Garrett Schnupftabak,
20 Groß Durkee's Blau,
20 Faß Bourbon Whiskey,
25 Faß Robertson County Whiskey,
100 Faß Foote Nash Proof Whiskey,
100 Faß Ginger Cordial,
15 Faß Ingwer Wein,
15 Faß Süße Weine,
50 Faß Weinessig,
25 Faß Citronen Syrup,
50 Kisten Stärke,
50 Dutzend Eimer,
50 Dutzend Besen,
2000 Sack Mehl,
50 Kisten assortirter Candy,
Brandy, Rum, Gin, Weine verschiedener Art bei

Weakley & Yarbrough,
Nr. 3 Nord College Straße,
Oktl1 3Ms. — Nashville Tennessee.

Market Hause Saloon,
von
Lefering & Koo.
Nord-Ost Ecke des Markt-Hauses,
Nashville, ... Tennessee

Wir halten in unserem Saloon stets den besten Whisky, Weine, Brandies Cigarren, Lager-Bier und eine vorzügliche

RESTAURATION.

Eingang vom Markthause und von Public Square.

☞ Offen bei Tag und Nacht ☜
☞ Jeder der uns besucht, wird auf's beste und pünktlichste bedient.

jul 3mt

Spring-Water Brauerei,
von
Louis Mankel,
Nachfolger von M. F. Drucker
Office:
No. 41 Broad-Straße,
Nashville, Tenn.

Bestellungen für Bier oder Ale werden wir uns stets bemühen, sofort zu füllen, und haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, stets nur das beste Bier unsern Kunden zu liefern. Bestellungen per Post bitten wir an Box 816 zu adressiren. 17 mrz 1jahr

Boarding-Haus
zum
Jefferson Haus
John Krech,
No. 22 Market-Straße

Empfiehlt Kostgängern und Reisenden sein auf's Beste eingerichtetes Haus hierdurch ganz ergebenst.
17jun 3mte

M. Tritschler & Co's
Soda-Wasser
Fabrick,
No. 134 College-Straße
Nashville, Tenn.

Empfehlen hiermit ihre neuetablirte Fabrik mit Versicherung, daß alle Aufträge auf das Beste u. Prompteste ausgeführt werden und bitten um geneigten Zuspruch. 17Sept 3mts

Trinkt, trinkt,
aber bleibt nüchtern!!!
Dies kann nur geschehen, wenn man das
Mineralwasser
und
Sarsaparilla,
gemacht von
McCORMACK, KEANE & CO.
trinkt.

Wir haben seit den letzten 7 Jahren unseren Freunden gezeigt, daß wir unser Geschäft durchaus verstehen. Alle unsere Kunden sind mit uns sehr zufrieden und wir hoffen, daß dem Verdienste seine Krone wird. Unsere Kunden werden regelmäßig und gut bedient.

Wir halten stets an Hand:
Pittsburg u. Cincinnati
Pale- und Amber-Ale.

Orders für Mineral-Wasser, Ale und Porter zu machen; gleichfalls Ale in Fässern und Fäßchen. Werden sofort ausgeführt.

McCormack, Keane u. Co.
P. O. Box 501, 30 Süd.Kö.Straße.
23sept. 3mo

Pratt's
Tanz-Akademien
in
Nashville, Huntsville und Chattanooga.

Werden in Nashville ihren ersten Lehrcursus am Sonnabend Abends den 13. Oktober, in der Cherrystraße, gegenüber dem Maxwell Haus, eröffnen. Alle neuen und fashionablen Tänze werden systematisch gelehrt.

NB. Unterricht für Herren findet Mittwochs und Sonnabends um 7½ Uhr Abends statt.

Musik für Bälle, Gesellschaften und sonstige Vergnügungen wird besorgt. Adressire:

Geo. E. Pratt, Tanzlehrer,
Post-Office-Box 276.

Tanz-Schule
von
Frl. Elisabeth A. Goodwin.

Fräulein Elisabeth A. Goodwin nimmt sich die Freiheit dem verehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie in ihrer Wohnung, über Herrn Smith's Apotheke, Ecke von Church (Spring) und Vine Straße, eine Tanz-Schule eröffnen und mit dem Unterricht am Samstag, den 7. Oktober, Mittags um 3 Uhr beginnen wird. Alle neuen und fashionablen Tänze werden nach einer leichten und gründlichen Methode gelehrt.

Fräulein Goodwin wünscht die Aufmerksamkeit der Eltern und Vormünder auf die Vorzüge einer anmuthsvollen Erziehung für ihre Kinder zu lenken.

Tage des Unterrichts — Montag, Mittwoch und Samstag um 3 Uhr Nachmittags. 7o 1w

Administrators Notiz.

Gemäß einer Order der County Court von Davidson County, Tenn., in deren Sitzung am 29. September wurden die Creditoren des Nachlasses von John Hubel, verst., hiermit in Kenntniß gesetzt, ihre Ansprüche gegen den besagten Nachlaß, gehörig ausgefertigt, innerhalb der durch das Gesetz vorgeschriebenen Zeit, beim Clerk der besagten County Court in seiner Office im Courthause zu Nashville, Tenn., für Berichtigung und pro rata Distribution einzureichen. Die Insolvenz des besagten Nachlasses ist beschlossen worden. Diejenigen, die dem besagten Nachlaß verschuldet sind, sind ersucht, sich sofort zu melden und Zahlung zu leisten.

W. W. Woodmansee,
9okt 4 ft — Administrator.

Henry Albes'
Lagerbier-Salon,
Nr. 33 Cedar-Straße.
Versammlungslokal u. Clubzimmer
des
Nashville Schach-Clubs.

Die feinsten Weine und Liquöre sind stets an Hand. Ebenso kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

☞ Jeden Abend um 9 Uhr Lunch. ☜
15f 3m

Keller-Saloon,
Edgefield.
Leopold Schmidt

zeigt hiermit ergebenst an, daß er den obengenannten Salon, unmittelbar links von der Hängebrücke gelegen, von Herrn Charles Dallinger käuflich übernommen hat, und wird er es sich angelegen sein lassen, seine ihn besuchenden Freunde auf's Beste zu bewirthen. 13okt ba

Kossuth Haus
No 16 und 18 Süd Markt Straße.
Georg Waterman,

Dieses Haus, im besten Zustande gehalten, mit allerbesten Betten und der feinsten sowie bequemsten Einrichtung ist dem Publikum angelegentlichst empfohlen. — Speisen sind ausgezeichnet zubereitet. — Im Barroom stets gute Getränk und feine Cigarren. a7ba

Rock City Brauerei
von
Jakob P. Kuhn,
an Summerstr. zwischen Madison und Monro
Nashville, Tennessee.

Empfiehlt hiermit ihr wohlbekanntes gutes Lagerbier. 17 sept 3mte

Union-Brauerei
von
Hergel u. Donaldson,
Ecke von Lincoln Alley und Süd-High-Straße,
Nashville, Tennessee,

haben stets ein gutes Bier an Hand, auch sind Hopfen und Malz zu verkaufen. Alle, welche von keiner Brauerei in Nashville übertroffen werden kann. Ist stets zu haben.

Bestellungen werden prompt besorgt und Jedermann wird daher wohl thun, in der Union-Brauerei vorzusprechen.

C. M. Donaldson.
Henry Hergel.
24sept 3mte

Süd Nashville-Garten.
Ecke Franklin und College Straße,
Gegenüber dem Stationshaus der Süd-Nashville-Eisenbahn
G. Raith

empfiehlt seine neu eingerichtete Sommerwirthschaft auf's Angelegentlichste. Alles Mögliche ist aufgeboten worden, um den Ansprüchen des Publikums auf's Beste entgegenzukommen. Die besten Getränke,

namentlich immer gutes Bier,

feine Cigarren, Eiscream, Lemonade, erfrischende Sommergetränke und kalte Speisen werden stets vorräthig sein. Der Garten ist mit Lauben und Sitzen unter Bäumen versehen. Ein feines Parlor, mehrere Rauchstuben und eine hübsch ausgestattete Bar sind für Aufnahme der Gäste bei Regenwetter eingerichtet.

Die Straßeneisenbahnwagen gehen alle 10 Minuter unmittelbar vor meinem Lokal ab.

Mein Garten eignet sich besser wie irgend ein anderes Lokal in der Umgebung Nashville's zu einem gemüthlichen Aufenthalt für Familien und Partien junger Leute.

Ich werde es an Nichts fehlen lassen, um die Gemüthlichkeit und Behaglichkeit der mich Besuchenden fördern.

G. Raith
la 3mt

Rümekorf's
Sommer-Garten
nahe Fort Gillum,

ist hiermit Vereinen und Gesellschaften zur freundlichen Benutzung angelegentlichst empfohlen.

Für gute Getränke und Erfrischungen ist stets aufs Beste gesorgt. 17Sept. 6mt

Cremona-Garten
am
Süd-Ende
der
S. N. Straßen-Eisenbahn,
Süd-Nashville . . Tennessee.

Ich habe unter obigem Namen einen eleganten Wirthsgarten mit famoser Bar eingerichtet und lade alle Freunde ein, mich mit ihrem Besuche zu beehren.

Wm. C. Rock.

Die Eisenbahnwagen gehen bis dicht an mein Lokal und fahren alle halbe Stunde ab. 19okt 3M

Aurora Haus.
Boarding Haus,
Nr. 102.
Nord-Market-Straße, nahe dem Louisville Depot,
Nashville, Tenn.
John Eggensperger, Eigenth.

Allen Reisenden und Kostgängern unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bestens empfohlen.
21 Okt 3M

John D. James,
(frühere Firma Payne, James u. Co.,)
Wholesale Grocer
und
Commissions Händler,
No. 6 South Market Street,
Nashville .... Tennessee

Empfängt einen großen Vorrath von Groceries, bestehend in Mehl, Speck, Zucker, Kaffee &c. &c.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Verkauf und der Verschiffung von Baumwolle und andern Produkten gegeben. 3oct bat

Chas. Nelson. — C. Bierck. — Adolph Nelson

Chas. Nelson & Co.,
Rectifizirer und Destillateure.
BONDED WAREHOUSE.
Importeure und Händler
in
Feinen Weinen, Brandies
Liqueuren, Tabak,
Cigarren, &c. &c.
Alleinige Agenten
für den
berühmten Robertson County
Bower's best Whiskeys.
No. 7 Süd Marketstraße
und
No. 7 Obere Levee.
1Okt ba — Nashville, Tennessee.

Groceries!

Louis Schünemann
9½ Market Straße 9

Hält beständig an Hand eine große Auswahl gesuchter Waaren, wie ächten Schweizer Käse, Limburger-, Kräuter-, Western Reserved-, Pine Apple- und Emmenthaler Käse, Mustard bei der Gallone in Jaars, Gläsern und Boxen, Holländische Häringe, Anchovis, Caviar, Capern Oyster Lobsters, Schinken- und Mett-Wurst, alle Sorten Saucen und eingemachte Früchte, Grütze, Farina Tapioca, Sago, Linsen, Erbsen, Bohnen, Hasselnüsse Mandeln, Bracile Nuts, Rosinen, deutsche Zwetschen und Birnen, Wachholderbeeren, Camillenthee, sowie alle Gewürze.

Cognac, Bourbon Whiskey, Madeira, Port- und Claret-Wein.

Lozbeck's Schnupftabak, Werks German und Palm Seife; Stück, Puder und gelben Zucker., Java-, sowie den besten Rio Kaffee.

Eine Auswahl von Körben und Holzwaaren beständig an Hand.

Die Waaren sind anerkannt die besten im Markte.— Die Preise sind heruntergesetzt und der Zeit angemessen.

Louis Schünemann.
aul 3mt

B. S. Hamilton
No. 25 Church Str.
(Big Horns.)

Hat in Vorrath ein gutes Assortement von ausgewählten

Familien Groceries.
wie
Zucker,
Thee,
Caffee,
Schinken,
Getrockenes Rindfleisch
Fisch,
Käse,
Mehl,
Eingemachte
Früchte,
Molasses
Wein-
Essig,
&c. &c. &c.

welche er zu Preisen verkauft, die den Zeiten angemessen sind

Bar Stores.

Ich habe ein gutes Assortement von ausgewählte Importirten

Liqueuren, Weinen,
Taback u. Cigarren

Und kann gute Offerten machen an

Saloons und Retailhändle

Brandies, Gin, Rum, Whiskey, Portwein, Cherry Wein, Madaira und Roth Wein.

Alleiniger Agent in dieser Stadt für

Simon Crow's berühmten

Weißen Weizen Whiskey

auf welchen ich die besondere Aufmerksamkeit des Publikums lade. Dieser ist der beste und reinste Whiskey im Markt.

B. S. Hamilton
1f 3mt — No. 25 Church Straße.

Deutscher Clerk: Herr John Krüger.

Heinrich Kunkel's
Boardinghaus und Saloon
No. 36, Church Straße,
nahe der Post Office.

Empfiehlt sich allen Reisenden, sowie dem deutschen Publikum insbesondere. Die größte Aufmerksamkeit wird der Reinlichkeit für Betten und Wäsche gewidmet. Für gute Kost und vorzügliche Getränke ist Sorge getragen und wird es dem Eigenthümer zur Ehre gereichen, seinem neu eröffneten Etablissement einen guten Ruf zu verschaffen. — Heinrich Kunkel
al13mt

John Ritter's
Wein- und Bier-Salon,
Church-Straße,
zwischen Cherry- und Summer-Str.
Nashville, Tenn. — 17Sept. 6mt

Jäger-Halle.
Churchstraße, 4 Thüren oberhalb Cherry Straße
von
G. Raith.

Alle mögliche Delikatessen, Bier, Wein, Cigarren Liquörs von der besten Qualität stets an Hand.
16 4mo

Dr. Handrich & Burkholz
No. 19 Cherry-Straße,
empfehlen ihr neueingerichte
Wein- und
Bier-Haus,

dem durstigen Publikum auf's Beste, mit der Versicherung, daß stets die vorzüglichsten Getränke an Hand sind. Die besten Weine beim Schoppen sowie bei Flasche. 17. S pt.mt.

G. Plinke und D. Janssen
empfehlen ihre
Harmonia-Halle,
und

Sommer-Garten,
No. 7 Süd Cherrystr.,
nahe dem Postamte,
dem geneigten Publikum zur freundlichen Benutzung. Die besten Erfrischungen und Getränke halten wir stets an Hand.

Horticultur
Garten.
auf dem
Laitenberger'schen Grundstück,
an Summer-Straße jenseit Germantown.

Dieser Garten ist, was Lage und Einrichtung anbetrifft, der schönste in der Umgegend Nashville's. — Es ist dem geehrten Publikum bestens zur Abhaltung von Picnics u. s. w. empfohlen. Alles ist angewandt, um Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

J. Schönpflug.

☞ Für gute Speisen und Getränke wird stets Sorge getragen.

Auch ist ein Schießstand im Garten.

Albert Bornstein,
Lehrer in der
Vocal- und Instrumental-
Musik.

Besorgt Musik für Bälle, Prozessionen Concerte u. jede andere Gelegenheit.

Bestellungen werden in den Musik-Handlungen d Herren Benson, McClure und Luck angenommen

Office: Fenton u. Dorman's Musik Store an Church Straße im Masonic Building.
Sept17 3m